

ESSECCA

Schließen mit Profi-System

„Die Hotellerie, die Beherbergungsbranche allgemein, kennt die Vorteile der elektronischen Schließsysteme, schätzt moderne Lösungen. Und die können wir in einer großen Bandbreite anbieten, maßgeschneidert für jeden Betrieb, für jede Anforderung“, so Wilfried Hirmann, Geschäftsführer der Essecca GmbH mit Sitz in Bad Fischau-Brunn, Niederösterreich. Die Firma war früher eine Niederlassung des österreichischen Traditionsunternehmens EVVA und agiert heute als eigenständiger Anbieter im Segment Sicherheitstechnik, insbesondere Zutrittslösungen und Alarmsysteme. Essecca beschäftigt 75 Mitarbeiter und kam zuletzt auf einen Jahresumsatz von rund 14 Millionen Euro.



Das Hauptgeschäft wird derzeit mit elektronischen Systemen des Herstellers Salto erzielt, daneben werden je nach Projekt bei Bedarf auch mechanische Komponenten – klarerweise von EVVA – verbaut. „Durch unsere Geschichte haben wir das Know-how in der Mechanik und in der Elektronik“, erklärt Hirmann. Es-

secca ist in Österreich bereits seit Jahren Exklusivpartner und damit Herstellervertreter der spanischen Firma Salto Systems, einem der weltweit führenden Hersteller von elektronischen Schließsystemen, die rund um den Globus etwa in Hotels aller Kategorien, vom Luxussegment bis zur Budgetvariante, im Einsatz sind.

Nachdem die Lösungen mittlerweile über das „einfache“ Schließen längst hinausgehen, hat das Unternehmen mit Austrian Technical Systems (ATS) einen weiteren Technologiepartner im Portfolio. „Das ermöglicht uns Gesamtlösungen zu offerieren, bei denen zum Beispiel Alarmierung, Steuerung, Video, Zutritt und Licht-/Heizungssteuerung integriert sind“, so Hirmann, dessen Team zuletzt im DC-Tower (samt Hotel Melia), der Wirtschaftsuniversität WU Wien und beim Projekt Wien Mitte punkten konnte. „Allein in der WU sind rund 5.000 Türen vorhanden“, weshalb auch neue Wege für das Management der Daten und der Raumressourcen erforderlich waren. Essecca hat dafür eine Anbindung an die bestehende

Universitäts-Datenbank geschaffen und ein System entwickelt, bei dem die Buchung und die Zutrittsberechtigung von Schulungsräumen via Smartphone erledigt werden kann. Von den Großprojekten weg, hin zu kleineren Einheiten: „Essecca ist auch Ansprechpartner für Betriebe bereits ab fünf bis zehn Türen mit elektronischem Zutrittsystem. Wir wollen künftig auch den Verkauf von Türtypen und die Gesamtverantwortung für die Mechanik und die Elektronik übernehmen beziehungsweise anbieten, also als Generalunternehmer in Sachen Türtechnik auftreten“, verrät Hirmann. Die Bandbreite reicht dabei bis hin zu Lösungen, bei denen zum Beispiel das Handy eines Gastes als Schlüssel dienen kann – ideal etwa für Betriebe, die nicht über eine ständig besetzte Rezeption verfügen. Die elektronische „Schlüsselübergabe“ kann ortsungebunden zu jeder Tages- und Nachtzeit erfolgen.

